

MEIN WAHLPROGRAMM
FÜR REICHENAU



Bürgermeisterwahl am
9. NOVEMBER 2025

MARIO STREIB
Bürgermeister für Reichenau



Reichenau ist mehr!

Mit Erfahrung, Herz und Verantwortung in die Zukunft

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Reichenau,

mit Herz, Sachverstand und neuen Impulsen möchte ich die Zukunft dieser einzigartigen Gemeinde gemeinsam mit Ihnen gestalten. Daher trete ich am 9. November für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Reichenau an. Die Gemeinde Reichenau ist für mich mehr als eine Arbeitsstelle – sie ist mir in den vergangenen Jahren ans Herz gewachsen. **Nach neun Jahren intensiver Zusammenarbeit mit Gemeinderat, Verwaltung, Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern ist diese Kandidatur für mich eine echte Herzensangelegenheit.**

Die vielen Jahre in der Verwaltung, insbesondere in leitender Funktion hier in der Gemeinde Reichenau, haben mir einen tiefen Einblick in die Strukturen, Herausforderungen und Chancen unserer Gemeinde gegeben. Ich kenne die Stärken und die Schwächen unserer Gemeinde und möchte mit Kompetenz und Leidenschaft das Gute bewahren und die Schwächen in Chancen umwandeln. **Dafür kann ich auf 37 Jahre Lebens-, 13 Jahre Berufs- und 12 Jahre Führungserfahrung bauen.**

Ich trete als unabhängiger Kandidat an, weil ich glaube, dass gute Kommunalpolitik sich immer an der besten Lösung und am Allgemeinwohl orientieren sollte. Mir liegt viel daran, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig offen für Neues zu sein. Ich möchte zuhören, Impulse aufnehmen und gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Gemeinde Reichenau gestalten. Für meine Frau und mich ist klar, dass wir im Falle einer erfolgreichen Wahl in die Gemeinde ziehen.

Mit meiner Kandidatur verbinde ich den Wunsch, die Gemeinde Reichenau mit Bürgernähe, Fachkompetenz, Gestaltungswillen und Engagement in eine gute Zukunft zu führen, um auch den zukünftigen Generationen eine lebens- und lebenswerte Gemeinde zu hinterlassen. Denn **Reichenau ist mehr!** – und genau dafür möchte ich mich als Ihr Bürgermeister einsetzen – und bitte um Ihre Stimme.



Ihr Mario Streib





Über mich

Ich bin am 25. August 1988 in Sinsheim geboren und lebte bis zu meinem Abitur in der 1.800-Einwohner-Gemeinde Neidenstein im Rhein-Neckar-Kreis. Nach dem Abitur entschied ich mich für ein **Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl**, das ich 2012 mit dem Abschluss Bachelor of Arts in „**Public Management**“ erfolgreich beendete. Meine Praxisphasen führten mich in die Verwaltungen der Städte Heidelberg, Neckarbischofsheim, Mosbach und Garmisch-Partenkirchen. Bereits in dieser Zeit wurde mir klar: **Meine berufliche Leidenschaft gilt den kleineren Kommunen, in denen der direkte Kontakt zu den Menschen, pragmatische Lösungen und ein vielseitiges Aufgabenspektrum den Alltag prägen.**

Meine berufliche Laufbahn begann 2012 in der **Gemeinde Wiernsheim** im Enzkreis, zunächst als stellvertretender Hauptamtsleiter mit Zuständigkeit für die Ordnungsverwaltung. Bereits nach einem Jahr wurde mir 2013 vom damaligen Bürgermeister und dem Gemeinderat das Vertrauen übertragen, die **Leitung des Haupt- und Personalamtes** zu übernehmen. Damit verantwortete ich unter anderem die Geschäftsstelle des Gemeinderates, die Öffentlichkeitsarbeit, das Meldewesen, das Personal- sowie das Standesamt.

Im September 2016 zog es mich aus familiären Gründen an den Bodensee, wo ich die **Leitung des Hauptamtes der Gemeinde Reichenau** übernahm. Seitdem lebe ich gemeinsam mit meiner Frau Carolin, die als Richterin in Konstanz arbeitet und die seit 13 Jahren meine verlässliche Stütze ist, in Konstanz. **Als Leiter des Hauptamtes verantworte ich die Geschäftsstelle des Gemeinderates, das Ordnungsrecht, das Meldewesen sowie das Standesamt. Zudem habe ich die Personalverantwortung für rund 150 Mitarbeitende der Gemeinde Reichenau.** In der Region sind wir zuhause und beruflich fest verankert.

In meiner Freizeit genieße ich Bewegung beim Radfahren oder Skifahren. In der Sportgruppe des Landratsamtes schnüre ich seit Jahren meine Fußballschuhe und vernetze mich mit den Kollegen. Ich koche leidenschaftlich gerne und entdecke dabei die kreative Seite des Alltags. Am wertvollsten ist mir jedoch die gemeinsame Zeit mit Familie, unseren Nichten, unserem Neffen und mit guten Freunden – **sie schenkt mir Energie und Freude.**



Gemeindeleben & Ehrenamt

Das Ehrenamt ist der Herzschlag unserer Gemeinde. Es stärkt das Miteinander, lässt Feste, Sportangebote und kulturelle Veranstaltungen lebendig werden. Ein besonderes Aushängeschild ist unser aktives musikalisches Vereinsleben. Chöre, Orchester und Musikgruppen bereichern die Kultur, stärken das Miteinander und machen die Gemeinde unverwechselbar. Als Bürgermeister werde ich das Ehrenamt nicht nur unterstützen, sondern aktiv an seiner Seite stehen. Mit einem jährlichen **Vereinsring** möchte ich den direkten Austausch zwischen Vereinen und Verwaltung fördern und neue Impulse setzen.

Viele Vereine haben bis heute kein richtiges Zuhause und weichen auf Schulen oder Gaststätten aus. Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, ihnen mit einem **Haus der Vereine** endlich eine Heimat zu geben – einen Ort, an dem unsere Vereinskultur sichtbar, erlebbar und gewürdigt wird.

Das Jubiläumsjahr hat eindrucksvoll gezeigt, was Bürgerinnen, Bürger und Vereine mit Herzblut bewegen können. Um dieses Engagement dauerhaft zu fördern, werde ich ein **Bürgerbudget** einführen, mit dem gemeinwohltärende Projekte unkompliziert und direkt aus der Bürgerschaft angestoßen werden können.

Besonders stolz sind wir auf unsere **Rettungskräfte von Feuerwehr, DRK und DLRG**. Sie stehen Tag und Nacht bereit, wenn Hilfe gebraucht wird. Ich werde sicherstellen, dass sie die notwendige Ausrüstung, Ausbildung und Unterstützung erhalten. Den Feuerwehrbedarfsplan werde ich Schritt für Schritt umsetzen.

Kinder, Jugend, Familien, Senioren & Soziales

Kinder sind unsere Zukunft. Sie verdienen die besten Chancen, um zu wachsen, zu lernen und ihr Potenzial zu entfalten. Als Bürgermeister setze ich mich für eine verlässliche, kindgerechte und familienfreundliche Betreuung ein. Dazu gehören nicht nur mehr Betreuungsplätze, sondern auch die Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Fachpersonal – denn gute Betreuung braucht vor allem gute Menschen. Ein wertschätzendes Miteinander mit unserem Personal und den Eltern ist für mich dabei selbstverständlich. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, braucht es zudem eine bauliche Neuausrichtung unserer Einrichtungen – modern, effizient und kindgerecht.

Unsere Schulen sind **Keimzellen des Wissens**. Es ist mir wichtig, dass wir unsere Schulen modernisieren, sanieren und an die pädagogischen Anforderungen der Zukunft anpassen. Mit allen verfügbaren Fördermitteln möchte ich diese Aufgabe entschlossen voranbringen. Die Ganztagsbetreuung ist dabei Chance und Verpflichtung zugleich: Sie **entlastet Familien**, eröffnet Kindern neue Lern- und Freizeitmöglichkeiten und **verbindet Bildung mit Lebensqualität**.

Auch Jugendliche brauchen Räume, die ihnen gehören. **Jugendräume sind Lebenswelten**. Sie bieten Gemeinschaft, Verantwortung und Entfaltung. Ich möchte sie stärken und gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickeln, damit unsere Jugend Teilhabe und Engagement erlebt.

Gleichzeitig dürfen wir unsere älter werdende Generation nicht vergessen. Mit der Boomer-Generation tritt die größte Bevölkerungsgruppe in ihr letztes Lebensdrittel ein. Deshalb müssen wir heute handeln. Ich werde den **Ausbau von Pflege- und Betreuungsplätzen** vorantreiben, damit ältere Menschen auch in Zukunft mitten in unserer Gemeinde leben können – aktiv, selbstbestimmt und sozial eingebunden.





ALLEE DER ZIELE

Bürgerservice auf dem Festland etablieren

Öffentliche Plätze & Spielplätze aktiv neu gestalten

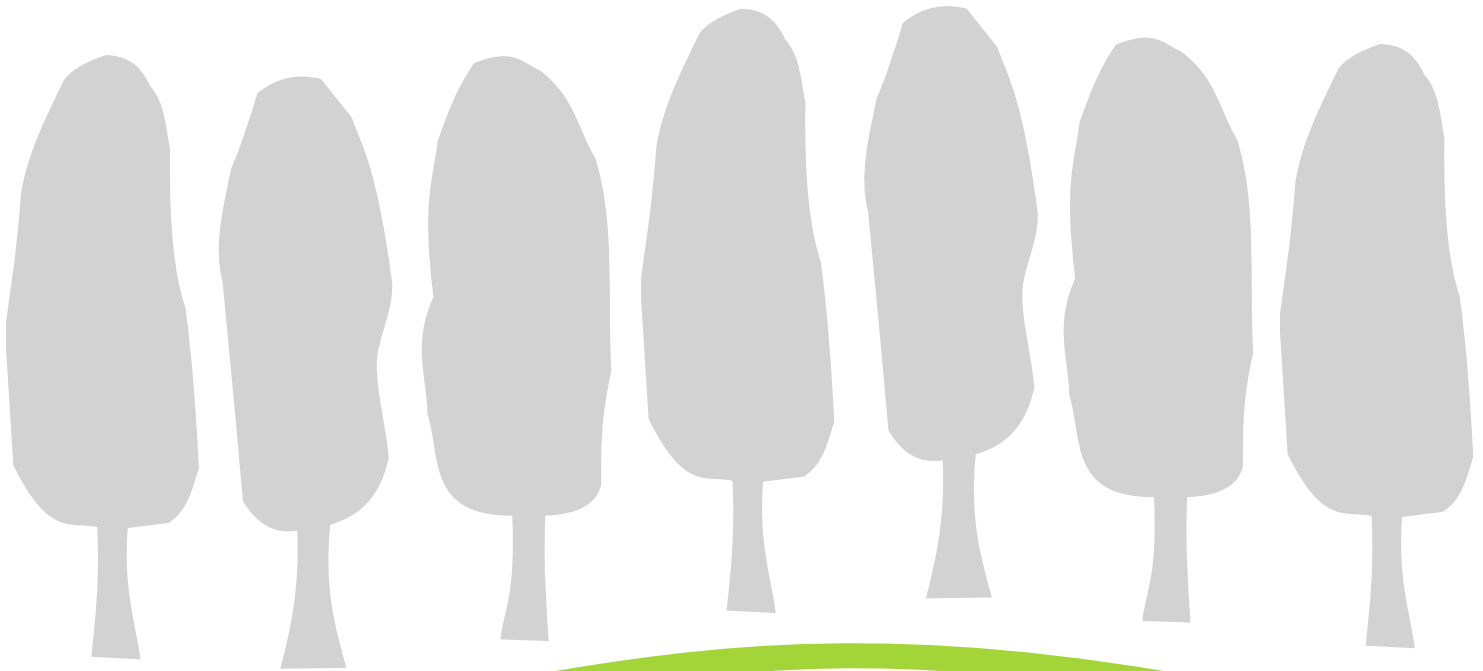
Kommunale Finanzen stärken

Förderprogramm für erneuerbare Energien

Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft

Städtebauförderung aktiv angehen

Baugebiet Lindenbühl realisieren



Gelebte Traditionen, das kulturelle Erbe, der Zusammenhalt, das Engagement der Vereine und die Gemeinschaft sind die Grundlage.

Haus der Vereine

Gewerbegebiet Tellerhof realisieren

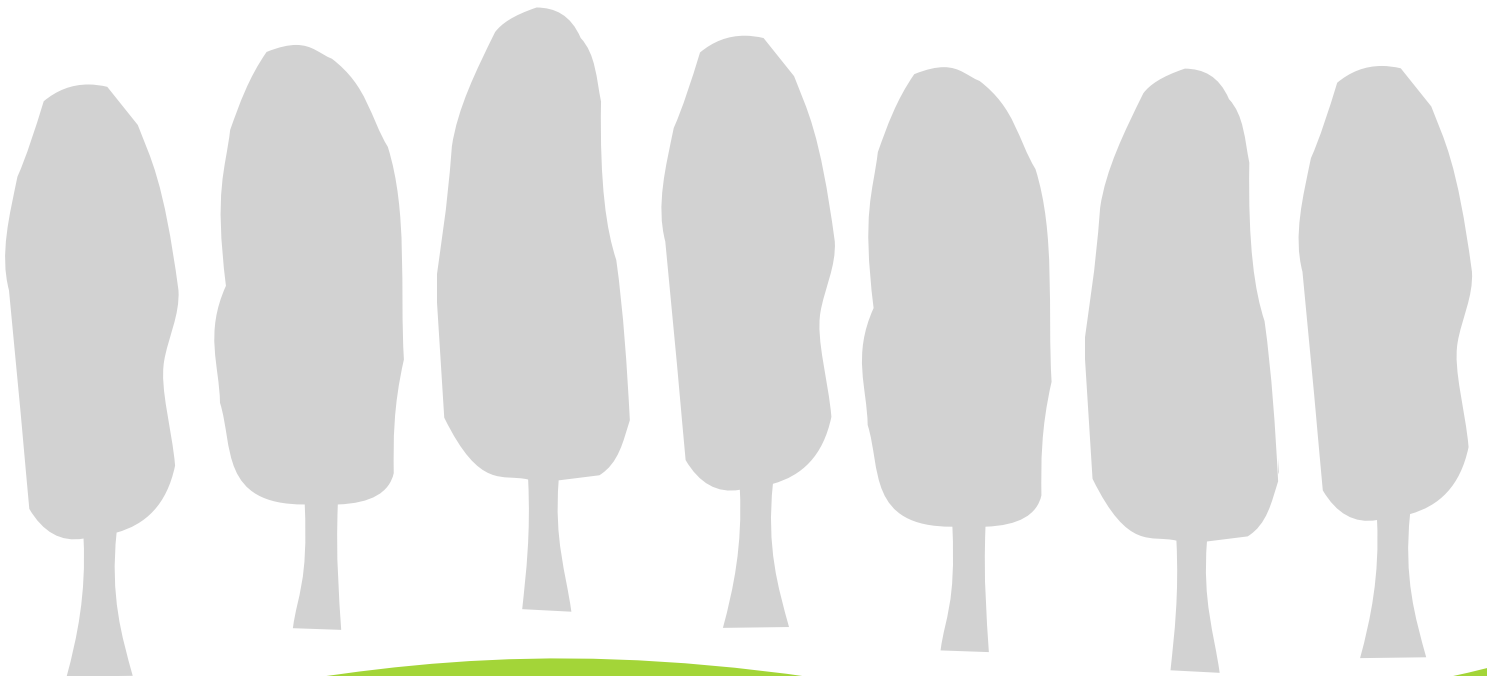
Seniorengerechte Gemeinde

Zukunftsräume für die Jugend

Bürgerbudget einführen

Neuausrichtung der Kitas

Sanierung Südflügel Rathaus mit Veranstaltungssaal



Mit moderner Führung und Verwaltungskennntnis, Wertschätzung, Motivation und Erfahrung gelingt erfolgreiches und nachhaltiges Wachstum.



Wohnen, Bauen & Infrastruktur

In unserer Gemeinde ist die Nachfrage nach Wohnraum groß, deshalb müssen wir handeln:

Mit dem Baugebiet Lindenbühl-West schaffen wir Wohnraum für alle Generationen. Mein Ziel ist es, den ersten Abschnitt zeitnah und maßvoll umzusetzen und dabei Synergien in Infrastruktur und erneuerbaren Energien zu nutzen – so profitieren auch die bestehenden Ortsteile Walsiedlung und Lindenbühl.

Unsere Insel ist einzigartig. Ihre gewachsene Siedlungsstruktur ist ein Schatz, den wir bewahren müssen. Gleichzeitig braucht es behutsame bauliche Erweiterungen, auch bei bestehenden Gebäuden, damit kommende Generationen ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen können. Wohnen darf kein Luxusgut werden. Deshalb setze ich mich für die Gründung einer **kommunalen Wohnungsbaugesellschaft** ein. Sie soll bezahlbaren Wohnraum sichern und stärken – für Familien, Senioren und alle Bürger der Gemeinde Reichenau.

Eine starke Gemeinde braucht eine funktionierende Infrastruktur. **Unsere Schulen, Kitas, Versorgungsleitungen und kommunalen Gebäude haben einen dringenden Sanierungsbedarf.**

Diese Aufgaben müssen konsequent, Schritt für Schritt angegangen werden. So schaffen wir eine verlässliche Grundlage für die Zukunft. Dazu gehört für mich vor einer Sanierung auch eine Klärung der Nutzung, um bedarfsgerecht und zielorientiert voranzukommen und Leerstände zu vermeiden.

Öffentliche Plätze sind Orte der Begegnung und prägen unser Zusammenleben. Hier möchte ich neue Aufenthaltsqualitäten schaffen mit gemütlichen Sitzgelegenheiten und sicheren Spielmöglichkeiten. So entstehen lebendige Plätze, an denen sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen, wodurch unsere Gemeinde noch lebenswerter wird.

Wirtschaft, Handwerk & Gewerbe

Für mich ist Wirtschaftsförderung Chefsache!

Ich suche den aktiven Austausch mit Gewerbeverein und Unternehmen, nehme ihre Anliegen ernst und erarbeite gemeinsam Lösungen. Nur wenn wir miteinander sprechen und unsere Ziele kennen, können wir erfolgreich sein. Unser kommunales Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft – hier wird der neue Eigenbetrieb eine wichtige Rolle im Marketing übernehmen. Ein wichtiges Schaufenster wird die geplante **Gewerbeschau**, die zeigt, was unsere Betriebe leisten, und neue Vernetzung schafft.

Um die wirtschaftliche Stärke unserer Gemeinde zu sichern, braucht es **Raum für Entwicklung**. Neue Gewerbeflächen eröffnen bestehenden Betrieben Wachstumsperspektiven, schaffen Platz für neue Unternehmen und sichern Arbeitsplätze, Ausbildungsangebote und Gewerbesteuererinnahmen. Gleichzeitig tragen wir Verantwortung für Umwelt und Kulturlandschaft. Neue Flächen sollen deshalb mit Augenmaß geplant, nachhaltig gestaltet und entwickelt werden – für Wachstum im Einklang mit der Lebensqualität künftiger Generationen.

Der **Gemüse- und Weinbau** prägt Identität, Landschaft und Wirtschaftskraft unserer Gemeinde. Ich werde sie aktiv bei strategischen Entwicklungsprozessen begleiten und verlässliche Rahmenbedingungen schaffen.

Nur durch Zusammenarbeit – zwischen Gewerbetreibenden, Landwirtschaft, Verwaltung und Bürgerschaft – können wir Innovation, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit fördern. **So machen wir unsere Gemeinde stark für die Herausforderungen von morgen.**



Mobilität & Verkehr

Jedes Verkehrsmittel hat seine individuelle Berechtigung. Doch als Tourismusgemeinde stehen wir vor einer besonderen Aufgabe: Wir müssen dafür sorgen, dass die Menschen vor Ort entlastet werden, Besucherströme gelenkt sind und die **besondere Lebensqualität unserer Gemeinde** bewahrt bleibt. Deshalb ist mir wichtig, das bestehende **Verkehrskonzept** nicht nur umzusetzen, sondern auch anzupassen.

Der öffentliche Nahverkehr hat in den letzten Jahren Fortschritte gemacht, aber es geht noch mehr. Als Bürgermeister setze ich mich beim Landkreis für **dichtere Taktungen** ein, damit der ÖPNV für Pendlerinnen und Pendler wie auch Besucherinnen und Besucher attraktiver wird. Dazu zählt auch die Schifffahrt, weshalb ich gemeinsam mit den Bürgermeistern der Seegemeinden aktiv für eine **Verbesserung der Schiffsverbindung** auf dem Untersee eintreten werde.

Eine **nachhaltige Mobilität** setzt auf **sichere und attraktive Wege** für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger. Daher werde ich das **Rad- und Fußwegenetz** konsequent verbessern und mich für eine Reduzierung des motorisierten touristischen Individualverkehrs auf den Nebenstraßen einsetzen.

Energie & Umwelt

Wir tragen Verantwortung für unsere Kinder und Enkel, für unsere Landschaft und für eine lebenswerte Heimat. Als Bürgermeister möchte ich den ökologischen Fußabdruck unserer Gemeinde verringern und Reichenau Schritt für Schritt in Richtung **Klimaneutralität** führen.

Dazu braucht es klare Strategien und entschlossenes Handeln: ein **Energieleitbild**, den **Ausbau erneuerbarer Energien**, die **energetische Sanierung** kommunaler Gebäude und die Umsetzung der **kommunalen Wärmeplanung**.

Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. Es braucht Bewusstsein und Anreize, nicht nur Vorschriften. Deshalb möchte ich eine unkomplizierte **kommunale Förderung** einführen, die Haushalte bei Investitionen in Photovoltaik oder Wärmepumpen unterstützt. **So verbinden wir ökologisches Handeln mit finanzieller Entlastung** – und leisten gemeinsam einen wirksamen Beitrag für die Zukunft. Zudem möchte ich die Synergien der interkommunalen Zusammenarbeit stärker nutzen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Erhalt der **biologischen Vielfalt** – Grundlage unseres Lebens. Seit 2019 setzt der Arbeitskreis Biodiversität wichtige Impulse. Artenvielfalt entsteht aber nicht nur im öffentlichen Raum, sondern auch in Gärten und auf Grundstücken. Daher plane ich ein **biodiverses Förderprogramm**, das Anreize schafft, um private Flächen in blühende **Oasen für Bienen, Insekten und Pflanzen** zu verwandeln.



Tourismus & Kultur

Nirgendwo sonst ist die verwurzelte Identität, die **gelebte Tradition**, die Kraft der Gemeinschaft und der kirchliche Reichtum so stark spürbar wie in der Gemeinde Reichenau. **Für mich ist die Bewahrung dieses kulturellen Erbes ein generationenübergreifendes Projekt.** Ob der Erhalt der baulichen Strukturen, die Weitergabe der Traditionen an die Kinder oder der Umgang mit dem gesellschaftlichen Wandel – die Bewahrung unseres Erbes lässt sich nur gemeinsam bewältigen.

Wir stehen mit unserer Geschichte, unserer Kulturlandschaft und unserem Welterbe für **eine besondere Form des Reisens**. Jahr für Jahr besuchen unzählige Menschen unsere Gemeinde, um diesen einzigartigen Ort zu erleben. Doch Tourismus darf unsere Heimat nicht belasten. Daher setze ich mich für einen **sanften Tourismus** ein. Ich möchte, dass Kultur, Natur und Gastfreundschaft erlebbar werden, ohne sie zu gefährden.

Ein vielfältiges Kulturleben ist die Grundlage einer lebendigen Gemeinde. Gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Reichenau Kultur-Marketing-Tourismus möchte ich unser kulturelles Angebot nicht nur sichern, sondern auch neue Impulse setzen. Neben der Pflege unseres einzigartigen Welterbes gilt es, auch neue Formate und Veranstaltungen zu fördern – **modern, vielfältig und für alle Generationen**. So entsteht ein starkes, zukunftsfähiges Kulturprofil, das gleichermaßen unsere Bürgerinnen und Bürger bereichert und unsere Gäste begeistert.





Verwaltung & Finanzen

In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte begonnen, aber nicht abgeschlossen. Heute stehen wir daher vor einer Fülle von Aufgaben, die nicht alle gleichzeitig zu bewältigen sind. **Es braucht endlich klare Prioritäten.** Nur so können wir unsere Ressourcen sinnvoll einsetzen, Projekte erfolgreich abschließen und sichtbare Ergebnisse schaffen.

Mit vorausschauender Planung, transparenten Entscheidungen und konsequenter Umsetzung möchte ich **Verlässlichkeit und Effizienz** in der Gemeindearbeit sichern. Unsere Basis dafür ist stark: ein engagiertes Team an Mitarbeitenden. Als Bürgermeister lebe ich eine Verwaltungskultur vor, die sich als **Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger** versteht – eine Verwaltung, die im Rahmen der gesetzlichen Grenzen und Ermessensspielräume **ermöglicht statt verhindert**. Ich möchte Partner der Menschen sein, gute Lösungen für schwierige Probleme finden, bürokratische Hürden abbauen und die Digitalisierung gezielt fördern. Gleichzeitig weiß ich: Gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sind **analoge Angebote und persönliche Ansprechbarkeit unverzichtbar**. Deshalb werde ich in den ersten 100 Tagen einen **Bürgerservice auf dem Festland** einrichten.

Das Anstoßen von Projekten ohne konsequente Umsetzung kostet unnötig viel Geld – Geld, das wir an anderer Stelle brauchen. Auch Förderprogramme wie die Städtebauförderung wurden bisher zu wenig genutzt. Ich stehe für eine **zielgerichtete Projektrealisierung** und die **maximale Nutzung von Fördermitteln**. Daher gilt es, Vorhaben mit einem ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis kritisch zu prüfen und wenn nötig zu stoppen. Denn unser Handeln heute entscheidet über die Lasten von morgen – **ich stehe für eine verantwortungsvolle, generationengerechte Finanzpolitik, die unsere Gemeinde zukunftsfähig macht.**

Kommunikation & Beteiligung

Unsere Gemeinde ist einzigartig – doch die Bürokratie hat dies oft noch nicht erkannt und versucht uns in starre Schablonen zu pressen. **Aber Reichenau passt in kein Schema.** Als Bürgermeister werde ich mich mit ganzer Energie dafür einsetzen, damit das Land und die Behörden unsere besonderen Strukturen verstehen und berücksichtigen. **Bürokratische Hürden dürfen uns nicht länger ausbremsen.**

Gleichzeitig ist mir wichtig, dass wir nicht allein stehen. Eine stärkere **Vernetzung und Zusammenarbeit** mit dem Regierungspräsidium, dem Landratsamt und unseren Nachbarkommunen ist entscheidend, denn nur gemeinsam können wir die großen Aufgaben der Zukunft meistern.

Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind für mich die Grundpfeiler guter Kommunalpolitik. Bei wichtigen Gemeindeprojekten und zentralen Themen möchte ich die Bürgerinnen und Bürger aktiv einbinden, ihnen zuhören und ihre Stimmen ernst nehmen. **Bürgernahe Politik bedeutet für mich, das Ohr an der Bürgerschaft zu haben und Rede und Antwort zu stehen.**

Dafür stehe ich – mit der gleichen Offenheit, Bürgernähe und Verlässlichkeit, wie ich sie schon in meiner bisherigen Arbeit und auch im Wahlkampf lebe.





MARIO
STREIB 
Bürgermeister für Reichenau



www.mario-streib.de



[@streibmario](https://www.instagram.com/streibmario)



nah-dran@mario-streib.de